

„gesund-pflegen-online.de“
GDA-Arbeitsprogramm Pflege

Online- Selbstbewertungsinstrument

22. März 2011
Maternushaus Köln

Martin Holoch



Das Online-Selbstbewertungsinstrument: Eckdaten

Das Online-Selbstbewertungsinstrument bietet über das Internet:

- Sofortige Risikoanalyse anhand von 55 Fragen
- Sofortiger Vergleich mit dem Rest der Branche (Benchmark)
- Sofortige passgenaue Hilfe zu jeder Frage in der Toolbox



Mensch und Arbeit. Im Einklang.



Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
gesund-pflegen-online.de

Noch nie war es so einfach, Gesundheitskompetenz und Präventionskultur zu fördern. Das Online-Selbstbewertungsinstrument der GDA bietet Analyse, passgenaue Hilfen und Branchenvergleich auf einen Blick.

Martin Holoch, Präventionsexperte Unfallkasse Baden-Württemberg

[Inhaltsverzeichnis](#) | [FAQ](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#)

[Startseite](#)

| - | Schriftgröße | + |

» [Selbstbewertung](#)

» [Veranstaltungen](#)

» [Schulungen](#)

» [Zahlen und Fakten](#)

» [Presse](#)

» [Über uns](#)

» [Interner Bereich](#)

gesund-pflegen-online.de Ihr Bündnis für die Pflege

Die Anforderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz sind komplex. Nutzen Sie jetzt gesund-pflegen-online.de. Es lohnt sich für Sie. Denn Unternehmen mit gesunden und motivierten Pflegekräften können die Herausforderungen des Marktes besser bewältigen und ihre Wettbewerbsfähigkeit auch in Zukunft erhalten. Eine gelebte Präventionskultur ist ein echtes Unternehmensplus: Sie steigert nicht nur Ihre Attraktivität als Arbeitgeber, sondern ist ein wichtiges Kriterium für Pflegebedürftige und deren Angehörige bei der Auswahl der Dienstleistung Pflege.

Bewerten Sie sich selbst

Sie sind ein Unternehmen aus der ambulanten oder stationären Pflege? Dann überprüfen Sie schnell und einfach die individuelle Situation Ihres Betriebes und identifizieren so Risiken und mögliche Mängel in puncto Arbeitsschutz: mit Hilfe einer speziell für kleine und mittlere Unternehmen entwickelten interaktiven Selbstbewertung. Unmittelbar danach erhalten Sie gezielt Unterstützungsangebote – direkt auf Ihren Bedarf zugeschnitten.

Was Sie davon haben

Das Ergebnis der Selbstbewertung ermöglicht es Ihnen, gezielt Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten. Machen Sie mit! Senken Sie Belastungen und vermeiden Sie Erkrankungen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr Unternehmen wird langfristig davon profitieren.

Die GDA - Ihr Bündnis für die Pflege

Im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) engagieren wir - Arbeitsschutzbehörden der Länder, Unfallversicherungsträger und Bund - uns gemeinsam für die Gesundheit Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und damit für den Erfolg Ihres Unternehmens.

Ziel aller Maßnahmen ist die Verringerung von Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE) in Verbindung mit psychischen Belastungen sowie die Förderung eines systematischen Arbeitsschutzes.

Aktuelle Termine

12. - 14.4.2011, Nürnberg

» [Altenpflege 2011](#)

Login




» [Zum Login der Online-Selbstbewertung](#)

Passwort vergessen?

[Nutzen Sie das Kontaktformular](#)

Die Anmeldung

Mensch und Arbeit. Im Einklang.



Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
gesund-pflegen-online.de

Gute Leistung für den Kunden kann nur durch gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht werden. Wir unterstützen unsere Beschäftigten jetzt mit Kursen zu rückengerechtem Arbeiten oder einem Aktionstag Rücken.

Andreas Matzke, Qualitätsmanagementbeauftragter des Caritasverbandes Düsseldorf

» Kontakt

Anmeldung


Bewerten Sie sich selbst!

Hier gelangen Sie direkt zum Online-Selbstbewertungsinstrument und zur Toolbox.

Registrieren Sie sich mit Ihren persönlichen Zugangsdaten, die Sie per Post erhalten haben.

Benutzerkennung:

Passwort:

 los geht's

- Die Zugangsdaten wurden allen Pflegeeinrichtungen per Post zugeschickt.
- Bei Nichterhalt oder Verlust können sie per E-Mail neu angefordert werden: gda@bgw-online.de


Der Fragenkatalog

Mit 55 Fragen die Risiken identifizieren:

- Arbeitsschutzorganisation (10 Fragen)
- Gefährdungsbeurteilung (9 Fragen)
- Gefährdungen des Rückens (11 Fragen)
- Psychische Belastungen (17 Fragen)
- Strukturdaten (8 Fragen)

Selbstbewertung >> Fragebogen ausfüllen



Mensch und Arbeit. Im Einklang.



Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
gesund-pflegen-online.de

Gute Leistung für den Kunden kann nur durch gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht werden. Wir unterstützen unsere Beschäftigten jetzt mit Kursen zu rückengerechtem Arbeiten oder einem Aktionstag Rücken.


Andreas Matzke, Qualitätsmanagementbeauftragter des Caritasverbandes Düsseldorf



3. Gefährdungen

3.1 Gefährdungen des Rückens

3.1.1 Haben Sie in Ihrem Betrieb ein Konzept zum rückengerechten Arbeiten?



- nein, gar nicht
- ja, ansatzweise
- ja, überwiegend
- ja, vollständig

- Die Daten können jederzeit geändert werden. Bei einer Aktualisierung werden jedoch die alten Daten überschrieben.

Die Toolbox

Hilfen zu jeder Frage, gegliedert nach

- Ziel
- Erläuterungen
- Informationen, Handlungshilfen, Leitfäden
- Schulungen
- Beratung
- Gute Praxis
- Rechtsquellen

Selbstbewertung >> Toolbox anzeigen

Mensch und Arbeit. Im Einklang.



Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
gesund-pflegen-online.de

Gute Leistung für den Kunden kann nur durch gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht werden. Wir unterstützen unsere Beschäftigten jetzt mit Kursen zu rückengerechtem Arbeiten oder einem Aktionstag Rücken.

Andreas Matzke, Qualitätsmanagementbeauftragter des Caritasverbandes Düsseldorf



Toolboxeintrag anzeigen



3.1.1 Haben Sie in Ihrem Betrieb ein Konzept zum rückengerechten Arbeiten?

Ziele

Die körperlichen Belastungen der Mitarbeiter sind durch optimale ergonomische, technische und organisatorische Arbeitsgestaltung so weit wie möglich reduziert. Die Mitarbeiter sind motiviert und wissen, wie sie sich rückengerecht verhalten und die eigene Fitness verbessern können.

Erläuterungen

Ungünstige baulich-technische wie auch organisatorische Arbeitsplatzverhältnisse führen im Zusammenwirken mit nicht rückengerechten Bewegungsmustern unweigerlich zu Rückenbelastungen.
Ein wichtiger Baustein der Prävention ist es, das Pflegepersonal vor Rückenbelastungen zu schützen.

Prävention führt daher nur zum Erfolg, wenn die folgenden Elemente berücksichtigt werden:

- Verbessern Sie die ergonomischen Bedingungen und räumlichen Gegebenheiten.
- Stellen Sie Hilfsmittel bereit.
- Sorgen Sie für ein kontinuierliches arbeitsbegleitendes Schulungsprogramm durch Instruktoern.

Informationen, Handlungshilfen, Leitfäden

Selbstbewertung >> Fragebogen ausfüllen >> Benchmark

Mensch und Arbeit. Im Einklang.



Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
gesund-pflegen-online.de

Gute Leistung für den Kunden kann nur durch gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht werden. Wir unterstützen unsere Beschäftigten jetzt mit Kursen zu rückengerechtem Arbeiten oder einem Aktionstag Rücken.

Andreas Matzke, Qualitätsmanagementbeauftragter des Caritasverbandes Düsseldorf

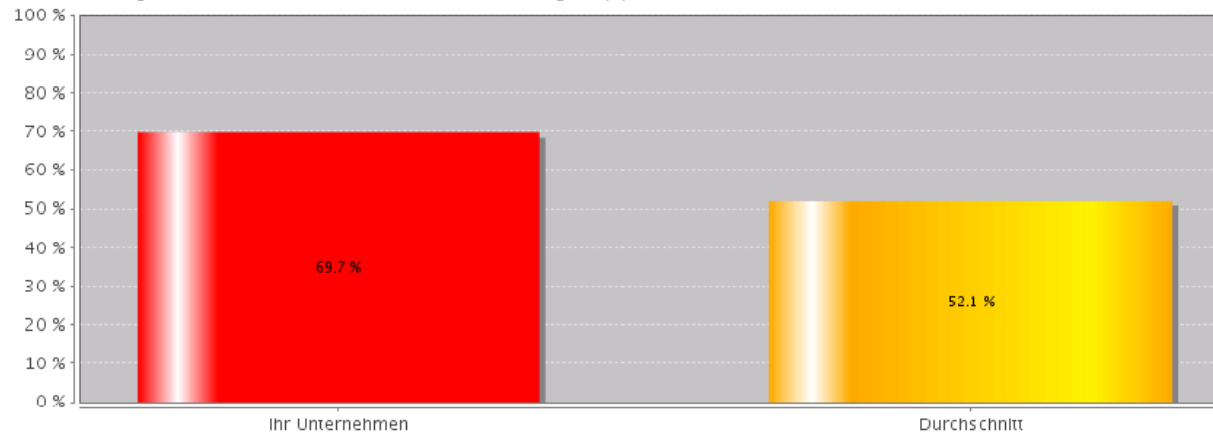


3. Gefährdungen

3.1 Gefährdungen des Rückens - Auswertung

Benchmark (Vergleich zum Branchendurchschnitt)

Die Berechnung des Durchschnittswerts basiert auf 34 Angabe(n).



Selbstbewertung >> Fragebogen ausfüllen >> Auswertung

Mensch und Arbeit. Im Einklang.



Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
gesund-pflegen-online.de

Gute Leistung für den Kunden kann nur durch gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht werden. Wir unterstützen unsere Beschäftigten jetzt mit Kursen zu rückengerechtem Arbeiten oder einem Aktionstag Rücken.

Andreas Matzke, Qualitätsmanagementbeauftragter des Caritasverbandes Düsseldorf



Bei folgenden Anforderungen erreichen Sie nicht den gesetzlich definierten Mindeststandard:

3.1.1 Haben Sie in Ihrem Betrieb ein Konzept zum rückengerechten Arbeiten?



Bei folgenden Themen können Sie noch besser werden:

3.1.2 Können Sie auf innerbetriebliche Multiplikatoren zurückgreifen, um Ihre Pflegekräfte in rückengerechtem Arbeiten zu schulen?



3.1.3 Lassen Sie in Ihrem Betrieb Schulungen zu rückengerechten Arbeitsmethoden durchführen?



3.1.4 Werden Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch begleitend am Arbeitsplatz geschult?



Eigene Notizen:

Frage

Handlungsbedarf

Nächste Schritte

Wer bis wann?

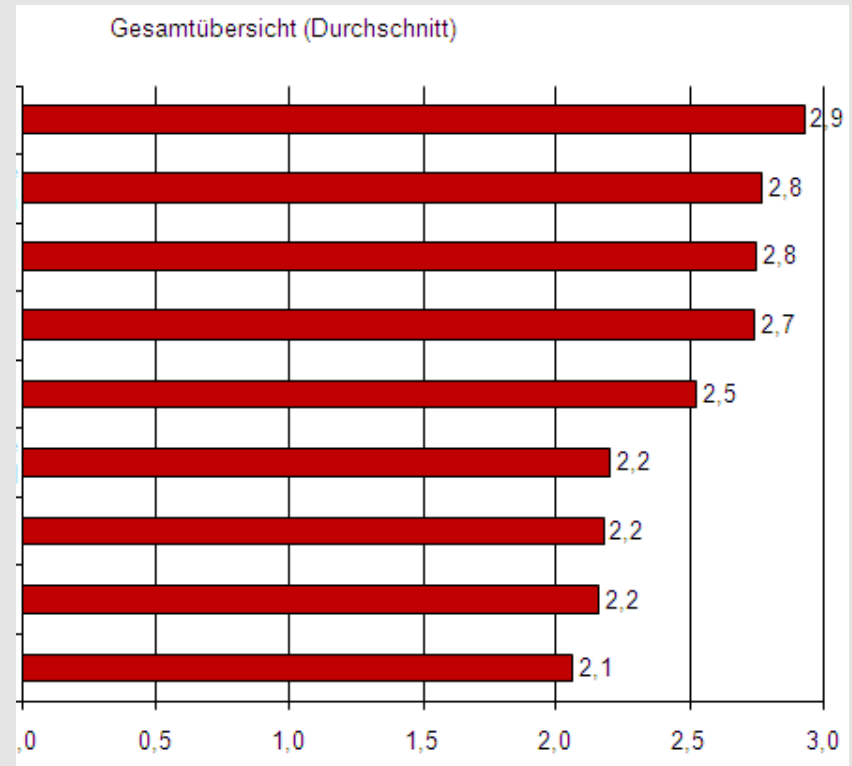
Verwendung der Daten

- **Was geschieht mit den eingegeben Daten?**
 - Daten verbleiben beim Datentreuhänder.
 - Für Projektpartner (Bund, Länder, UV-Träger) nicht einsehbar.
 - Die Daten werden vom Datentreuhänder für die Projektpartner statistisch ausgewertet.

Verwendung der Daten

Die Auswertung wird im Zeitraum 2011 und 2012 durchgeführt

- Die Daten werden benötigt, um den Benchmark zu ermitteln.
- Projektpartner stellen den Handlungsbedarf fest.
- Präventionsmaßnahmen werden abgeleitet.



Aufwand der Online-Selbstbewertung

Wer sollte die Online-Selbstbewertung durchführen?

- Führungskräfte
- Unterstützung durch die für den Arbeitsschutz zuständigen Personen in Ihrem Unternehmen

Wie lange dauert die Online-Selbstbewertung?

- *„50 Minuten Bearbeitungszeit habe ich etwa gebraucht, aber auch nur, weil ich mir alle Hinweise und Hilfen genau angeguckt habe.“*

Stefan Fuchs, Einrichtungsleiter Diakoniewerk Elisabethhaus Bad Nauheim

Was benötige ich dafür?

- Log-In mit persönlichen Zugangsdaten
- Verbandsbuch, Strukturdaten Ihres Unternehmens, z.B. zu Krankenstand und Beschäftigtenzahlen

Vorteile und Nutzen der Online-Selbstbewertung

Nutzen auf einen Blick:

- Vergleich der eigenen Einrichtung mit dem Branchendurchschnitt (Benchmark)
- Unmittelbare Rückmeldung zu Mängeln und Risiken in puncto Arbeitsschutz
- Direkte, kostenfreie Empfehlung von passgenauen Maßnahmen
- Orts- und zeitunabhängige Nutzung

Vorteile für Unternehmen:

- Gute Arbeitsbedingungen durch verbessertes Arbeitsschutzniveau
- Erhalt der Arbeitsfähigkeit und Leistungsbereitschaft durch gesunde und motivierte Mitarbeiter
- Mehr Rechtssicherheit gegenüber Kostenträgern und Behörden
- Wettbewerbsvorteil durch hohe Pflegequalität und attraktive Arbeitsbedingungen

Vorteile und Nutzen der Online-Selbstbewertung

Diskussion